

INHALTSVERZEICHNIS

DANK	3
1 EINLEITUNG	09
1.1 Beispiel für typologische Bedeutung auf einem frühchristlichen Denkmal: S. Vitale in Ravenna	10
1.1.1 Kurze Beschreibung der Mosaiken	10
1.1.2 Die typologischen Darstellungen	11
1.2 Die Probleme bei der Bestimmung typologischer Darstellungen	15
1.2.1 S. Vitale	15
1.2.2 Probleme in der frühchristlichen Kunst	16
1.2.3 Zusammenfassung	18
1.3 Die typologische Interpretation in der Forschung	19
1.3.1 Stand der Forschung	19
1.3.2 Die Tradition der typologischen Interpretation	22
1.4 Ziel der Untersuchung und Vorgehen	25
1.5 Zur Klärung und Eingrenzung des Begriffes »biblische Typologie«	27
2 AUSGEWÄHLTE DENKMÄLER MIT TYPOLOGISCHEN DARSTELLUNGEN	35
2.1 Die sogenannten Passionssarkophage	35
2.1.1 Kurze Beschreibung	35
2.1.2 Die These der »substituierenden Typologie«	37
2.1.3 Analyse der These »substituierende Typologie«	39
2.1.4 Typologisches Verständnis auf den Passionssarkophagen	42
Exkurs zum Junius-Bassus-Sarkophag	44
2.1.5 Zur typologischen Bedeutung von Kain-und-Abel-Szenen auf Sarkophagen	47
2.1.6 Ergebnis	51
2.2 Zwei Mosaikfelder im Obergadenzyklus von S. Maria Maggiore in Rom	51
2.2.1 Die Begegnung Melchisedechs mit Abraham	53
2.2.2 Der Besuch der drei Männer bei Abraham in Mamre	55
2.2.3 Ergebnis	58
2.3 Die typologischen Darstellungen in S. Vitale in Ravenna	58
2.3.1 Spezifizierung der typologischen Verknüpfungen	58
2.3.2 Die Bedeutung der Mosesszenen	60
2.3.3 Ergebnis	62
2.4 Ein Gewändemosaik in S. Apollinare in Classe	63
2.4.1 Zur Datierung des Opfermosaiks	64
2.4.2 Bestimmung der ursprünglichen Komposition	66
2.4.3 Das Verhältnis zum südlichen Presbyteriumsmosaik in S. Vitale	69
2.4.4 Deutung des Opfermosaiks	71
2.4.5 Ergebnis	74
2.5 Zwei Malereien in der Marienkirche des Katharinenklosters auf dem Sinai	74
2.5.1 Kurze Beschreibung der beiden Malereien	75
2.5.2 Ikonographische Untersuchung	77
2.5.3 Deutung der beiden Malereien	88
2.5.4 Ergebnis	89
2.6 Der Purpur-Codex in Rossano	90
2.6.1 Die Kombination von Bild und Text	90
2.6.2 Hermeneutische Bestimmung	92
2.6.3 Fünf typologische Verknüpfungen	94
2.6.4 Ergebnis	96

2.7	Drei Szenen im sogenannten Ashburnham-Pentateuch	97
2.7.1	Kurze Beschreibung von fol. 6r. 10v und 76r	98
2.7.2	Die Problematik	100
2.7.3	Deutung	102
2.7.4	Ergebnis	107
2.8	St. Paul in Jarrow. Die Überlieferung Bedas	107
2.8.1	Zwei typologische Bildpaare	108
2.8.2	Ergebnis	111
3	UNTERSUCHUNG EINES NAHEZU UNBEKANNTEN DENKMALS: DER ELIAS-BEHANG DER ABEGG-STIFTUNG IN RIGGISBERG	112
3.1	Beschreibung	112
3.2	Die Stellung des Elias-Behanges innerhalb der »koptischen« Textilkunst. Datierung	115
3.2.1	Der Behang-Typus des Riggisberger Gewebes	115
3.2.2	Zur Datierung des Elias-Behanges	116
3.3	Ikonographische und ikonologische Untersuchung der einzelnen Szenen	120
3.3.1	Die allgemeine Anlage der Komposition	120
3.3.2	Die Kundschafter mit der großen Weintraube	120
3.3.3	Das Gemmenkreuz mit den beiden Tiergruppen	123
3.3.4	Das Abrahamsopfer	127
3.3.5	Die Reiter	128
3.3.6	Der Baum des oberen Mittelregisters	129
3.3.7	Die Entrückung des Elias	131
3.3.8	Der Vogel	131
3.4	Deutung	132
3.4.1	Zur Gesamtdeutung des Elias-Behanges	132
3.4.2	Die typologischen Darstellungen auf dem Elias-Behang	136
3.5	Anhang: Zur Gruppe des Elias-Behanges	137
4	BEISPIELE FÜR NICHT ZU HALTENDE TYPOLOGISCHE DEUTUNG	143
4.1	Eine »concordia veteris et novi testamenti« ist nicht identisch mit Typologie. Erläutert am Beispiel von S. Maria in Stelle bei Verona	143
4.1.1	Concordia – concordantia	143
4.1.2	DORIGOS Deutung der Malereien von S. Maria in Stelle	145
4.1.3	Offene Fragen bei der Deutung der Malereien	150
4.2	Zu einer Reliefzone des Elfenbeinkästchens in Brescia	151
4.3	Zur Deutung des »Stadtorsarkophags« von S. Ambrogio in Mailand	154
4.4	Die sogenannten Tituli des Prudentius	156
4.4.1	Die Frage der typologischen Gegenüberstellung	157
4.4.2	Typologie in »Dittochaeum«	161
4.5	Zur frühchristlichen Ausstattung der Laterankirche in Rom	164
4.5.1	Die These WILPERTS	165
4.5.2	Die Schriftquellen des Anastasius und des Beda	168
4.5.3	Schriftstücke aus dem Familienarchiv Spada	168
4.5.4	Die Aussage der päpstlichen Legaten	172
4.5.5	Ergebnis	174
5	SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEN UNTERSUCHUNGEN AN DEN DENKMÄLERN:	
	FORMALE GESICHTSPUNKTE	175
5.1	Typologische Verknüpfungen mit separat wiedergegebenem Antitypos	177
5.2	Typologische Verknüpfungen ohne eigenes Bildfeld für den Antitypos	178
5.3	Zusammenfassung	182
6	SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEN UNTERSUCHUNGEN AN DEN DENKMÄLERN:	
	INHALTLICHE GESICHTSPUNKTE	184

7 DIE TYPOLOGISCHE AUSLEGUNG DER AUF DEN DENKMÄLERN ERFASTEN ALTTESTAMENTLICHEN GESCHICHTEN: AUSGEWÄHLTE BEISPIELE	188
8 ERGEBNIS UND AUSBLICK	197
ABGEKÜRZT ZITIERT LITERATUR	202
LITERATUR ZUM THEMA	206
ABBILDUNGSNACHWEIS	208
REGISTER	210